

Mittlere Sortimentbuchhandlungen

in der Preislage von 15—25000 M

werden zu kaufen gesucht.
Angebote erbittet

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich suche zu kaufen:

Für einen tüchtigen Kollegen eine solide Buch- u. Kunsthandlung, möglichst ohne Nebenbranchen, oder einen kleineren guten Kunstverlag im Preise von ca. 40 000 M. Nordwestdeutschland, Südwestdeutschland, Rheinlande bevorzugt.

Angebote unter Zusicherung von Verschwiegenheit erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhaberbesuche.

Großes Sortiment mit Nebenzweigen einer mittleren Stadt sucht zum baldigen Eintritt einen tüchtigen aktiven Sortimentler mit einer Einlage von ca. 20 000 M.

Der Besitzer obigen Sortiments wird durch seinen heranwachsenden Verlag so vom Betrieb des Sortiments zurückgehalten, daß er einen arbeitskräftigen und arbeitsfreudigen Kollegen gern in seine Betriebe aufnehmen möchte.

Es handelt sich um ein großes Arbeitsfeld. Umsatz 160 000 M. Angebote mit eingehenden Angaben der Bewerber über persönliche Verhältnisse (wird streng verschwiegen behandelt) unter „Sortiment“ 2480 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Fertige Bücher.

Flugtechnik.

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

Hoernes, G., f. u. t. Major, Das Zeppelin'sche Ballonproblem. M 2.—

— Die Planet-Luftschraube. M 1.—

Willa, Karl, Der freie Hebel des Flugschiffes. M 4.—

Budau, A., Ing. u. Prof., Die mechan. Grundgesetze der Flugtechnik. M 3.60

Wien. Lehmann & Wenzel (Paul Krebs).

Aeltere Verlags-Kataloge

u. S. W.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 75. Jahrgang.

* Verlag von Emil  Roth in Gießen *

Volkszeitung für Westdeutschland

— Barmen-Elberfeld —

17. Juli 1908.

Lebens-Erinnerungen. Mein Leben als Rechtslehrer, mein Anteil an der Politik in Kirche und Staat. Von Dr. Joh. Friedrich von Schulte. Mit dem Porträt des Verfassers. Verlag von Emil Roth in Gießen. 1. Band. Geh. 8 M, geb. 10 M. 450 S.

Manches Buch ist über die hohe Politik erschienen und von weiten Kreisen mit größtem Interesse aufgenommen worden. Auch ist manche „Lebens-Erinnerung“ von großen Politikern, bedeutenden Kirchenmännern und angesehenen Gelehrten erschienen, und wir haben sie alle der hochragenden Persönlichkeit willen, die Gegenstand der Behandlung war, mit Freuden hingenommen. Jetzt bietet der weithin aufs beste bekannte Verlag von Emil Roth in Gießen dem Historiker wie dem gebildeten Laien ein Werk von seltenem und bleibendem Werte. Es bildet den Lebensgang eines Gelehrten, der einen ganz besonderen Anteil an der Politik in Kirche und Staat hat. Sein Verkehr mit den höchsten Würdenträgern in Staat und römisch-kathol. Kirche, die Hochachtung vor seiner Gelehrsamkeit wie die Wertschätzung der ganzen Persönlichkeit geben auch dem Buche einen Wert, wie er kaum von einer anderen Erscheinung auf dem Büchermarkte übertroffen werden wird. Geheimer Justizrat, Universitäts-Professor Dr. Johann Friedrich Ritter von Schulte, der bekannte Parlamentarier, Reichstagsabgeordnete und gefeierte Kirchenrechtslehrer der Universitäten Prag und Bonn, liefert uns in seinem Werke eine Fundgrube hochinteressanten Wissens. v. Schulte ist eine eigenartige Persönlichkeit: Kern und Edel alles, was daran ist. Der 1. Band des interessanten Lebens liegt vor. Nicht durch pikante politische Enthüllungen wird dieses Buch Aufsehen erregen, sondern durch seine schlichte Offenheit, seine Fülle hochinteressanter Schilderungen von Miterleben wichtiger politischer und geschichtlicher Vorgänge, durch die klare, plastische Zeichnung eines vielgestalteten, reichgelegneten Menschenlebens. Mit Spannung liest man hier und da in dem umfangreichen Werke von mancherlei Vorgängen in höheren Regierungs- und Hofkreisen. So durfte selbst unser jetziger Kaiser bei v. Schulte nicht hören, weil er Altkatholik war. Der Kronprinz, nachmalige Kaiser Friedrich III., hat v. Schulte selbst gestanden, daß seine Mutter, die Kaiserin Augusta, das nicht gewollt habe. Das Buch zu lesen ist ein Genuß in jeder Beziehung. Seines geschichtlichen Wertes wegen dürfte es auch in keiner evangelischen Bibliothek fehlen; jeder evangelische Verein, jeder Geistliche, Lehrer und Laie, der ein besonders wertvolles Stück seiner Bibliothek zuführen will, der schaffe sich dieses Werk an. Ganz besonders sei das Buch den Bibliothekern der sämtlichen Zweigvereine des Evangelischen Bundes angelegentlichst empfohlen. Das Buch muß weit und breit gelesen, sein Inhalt allgemein bekannt werden.

Möchten die Herren Sortimentler nicht versäumen, sich für diese wichtige Novität zu verwenden.

Ich bitte zu verlangen, da ich unverlangt nicht versende.

Hochachtungsvoll

Gießen, 15. August 1908.

Emil Roth,

Verlagsbuchhandlung.

Soeben erschienen:

Soeben erschienen:

Der Pilger der Sophrosyne

Helios-Phantasien

Gedichte eines Lebendigbegrabenen

von

Adolf Schafheitlin

M 2.— ord. brosch.

M 1.50 ord. brosch.

Ein Leben spricht aus diesen beiden Büchlein, für die das Publikum ein seltenes Interesse zeigen dürfte. Der Name Schafheitlin ist ohnehin bekannt genug und bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Bitte zu verlangen.

Ich liefere je ein Probe-Exemplar von beiden Werken zusammen mit 40%.

Berlin W., August 1908.

S. Rosenbaum Verlag.

1176